

"Felix" und Englischunterricht

Beitrag von „leila“ vom 6. September 2004 20:50

Hallo,

heute hat auch bei uns wieder die Schule begonnen und wir haben die dritte Klasse mit dem Felix-Bilderbuch gestartet. Dort geht er verloren und landet u.a. in England.

Ich überlege schon die ganze Zeit, wie ich mit diesem Thema die allererste Englischstunde für die Kinder starten kann. Zuerst dachte ich an Felix als Handpuppe, aber da stehen die Kids nicht so drauf...

Einfach nur zu fragen, welche englischen Wörter die Kinder kennen, wäre zu langweilig.

Vielleicht habt ihr einen prickelnden Einfall!?!

LG und euch allen ein erfolgreiches Schuljahr!

Leila

Beitrag von „sally50“ vom 6. September 2004 21:27

Wie wäre es mit einem Vorstellungsspiel. Du nimmst einen Ball, sagst "My name is ... , and yours ?" und wirfst den Ball zum nächsten Kind.

Heidi

Beitrag von „Jule“ vom 6. September 2004 22:07

Hallo Leila, meiner Erfahrung nach ist es für die Kinder überhaupt nicht langweilig, in der ersten Stunde alle bekannten englischen Wörter zu sammeln - im Gegenteil. Bisher habe ich die erste Stunde immer so gemacht, und den Schülern hat es jedes Mal Spaß gemacht. Ich habe die Wörter einfach unsortiert an der Tafel gesammelt, und viele Kinder haben sie sogar unaufgefordert abgeschrieben. Gruß Jule

Beitrag von „leila“ vom 6. September 2004 22:21

Wie sieht das denn mit dem Anschreiben an die Tafel mit dem Schriftbild aus? Soll man das nicht hinten anstellen?

Beitrag von „Jule“ vom 7. September 2004 14:46

Hallo Leila, prinzipiell schon, aber die englischen Wörter, die den Kindern einfallen, kennen sie meistens sowieso schon vom Schriftbild her, z.B. Gameboy, Computer etc. Gruß Jule

Beitrag von „Dotti“ vom 7. September 2004 15:15

Hallo Leila,
hatte gestern die erste Stunde von meiner Englisch-AG (2 Kinder aus der Ersten, 2 Kinder aus der Zweiten).

Als Erstes habe ich mich vorgestellt (my name is...), habe dann einem Kind einen Ball zugeworfen und gefragt: what's your name? Das Spiel haben wir 2 Runden gespielt und den Kindern hat es viel Spass gemacht. Danach habe ich ihnen erklärt, dass die Namen im Englisch manchmal ganz anders ausgesprochen werden, z.B. Paula.

Danach habe ich mit den Body Parts angefangen. Im Kooky-Buch steht ein netter Reim drin:

These are my eyes,
these are my toes,
these are my fingers
and this is my nose.

Ich habe es den Kindern erst vorgemacht und dann haben wir es zusammen versucht. War aber noch ganz schön schwer.

Auf der CD von Detlef Joecker: Start English with a song ist ein schönes Lied zu den Körperteilen drauf: Wishy, washy, wishy, washy. Das fanden die Kinder auch toll.

Ach ja, ich habe auch mal in die Runde gefragt, was die Kinder denn schon auf Englisch kennen. Ihnen ist aber gar nicht so viel eingefallen, hat mich gewundert. Doch beim nachfragen kamen dann ein paar Wörter zum Vorschein.

Fuer naechste Woche wurde mir von ihnen aufgetragen, dass ich Vokabelhefte mitbringen soll, weil sie die Vokabeln aufschreiben wollen.

Dir viel Spass bei Deiner ersten Stunde! (die ich als ziemlich stressig empfunden habe).

Dotti